



Welcome to another world“ - International Falcon Movement-Camp 2016 in Reinwarzhofen

Liebe Genossinnen und Genossen,

unzählige Kinder und Jugendliche haben in 57 Jahren ihre Ferien auf dem Willy-Brandt-Zeltlagerplatz in Reinwarzhofen verbracht, der durch den Verein zur Förderung der Jugendarbeit mit Sitz in Gelsenkirchen vertreten wird. In diesem Jahr wird es jedoch richtig bunt. Rund 3000 „Falken“, Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 25 Jahre aus der ganzen Welt werden im Zeichen der internationalen Freundschaft, der gelebten Demokratie und dem Motto **„Welcome to another world“** in diesem Sommer ins beschauliche Reinwarzhofen schwirren. Dort findet nach 1965 und 1994 zum dritten Mal das „International Falcon Movement-Camp“ statt und die Planungen laufen auf Hochtouren – der Organisationsaufwand ist jedoch enorm! Damit die vor uns stehende Mammutaufgabe gelingen kann, brauchen wir deine Hilfe zwischen dem 15.07. – und dem 13.08.2016 als Helfer*in in einem von 4 Arbeitsbereichen.

Das Camp unterteilt sich in Vor-, Haupt- und Nachcamp. In allen drei Campphasen ist es wichtig, dass wir genug Organisationskraft für die Bereiche Küche (kalt und warm), Technik & Logistik sowie Sanitär aufweisen können. Falls du also Interesse und Zeit hast, würden wir uns freuen, wenn du uns unterstützen möchtest. Natürlich benötigen wir für einzelne Teilbereiche während des Hauptcamps eine höhere Anzahl an Helferinnen und Helfer als im Vor- oder Nachcamp. Bitte beachte dies!

Damit wir strukturiert und planungssicher während der Campzeit arbeiten können, empfehlen wir eine Mindestanwesenheit von 14 Tagen vor Ort. Gerne auch Camp-phasenübergreifend. Falls du dich nun entschieden hast uns zu unterstützen, findest du auf unserer Homepage (www.willybrandtzeltlagerplatz.de) weitere Informationen rund um das IFM-Camp sowie einen digitalen Anmeldebogen, den du auch hier findest <http://www.willybrandtzeltlagerplatz.de/das-ifm-camp-2016/wir-brauchen-dich-r%C3%BCckmeldung/>. Wir würden uns freuen, wenn wir mit dir gemeinsam das IFM-Camp zu einem Erfolg machen können.

Richard Luckau